

**11. G. Schultz: Ueber  $\alpha$ -Naphtylamin- $\varepsilon$ -disulfosäure.**

(Eingegangen am 17. Januar.)

Im letzten Heft <sup>1)</sup> dieser Berichte giebt A. Bernthsen an, dass zur Herstellung der  $\alpha$ -Naphtylamin- $\varepsilon$ -disulfosäure <sup>2)</sup> bis jetzt drei Verfahren existiren, welche in dem D. R.-P. 45776 der Actiengesellschaft für Anilinfabrikation, der Patentanmeldung E 2318 von Ewer und Pick und der Patentanmeldung B 9514 der Badischen Anilin- und Sodafabrik angegeben sind. Diese Auffassung ist eine irrthümliche, weil sowohl in dem genannten Patent, als auch in den aufgeführten Anmeldungen die  $\alpha$ -Naphtylamin- $\varepsilon$ -disulfosäure nach demselben Verfahren, nämlich durch Nitriren der  $\alpha$ - $\beta$ -Naphtalindisulfosäure und Reduction der dabei entstehenden  $\alpha$ -Nitro- $\alpha$ - $\beta$ -naphtalindisulfosäure erhalten wird.

Die Anmeldung B 9514 unterscheidet sich in Bezug auf die Herstellung der  $\varepsilon$ -Säure in nichts von dem Verfahren der Patentanmeldung E 2318, da in beiden von der einheitlichen  $\alpha$ - $\beta$ -Naphtalindisulfosäure ausgegangen wird. Ein Unterschied zwischen dem Patent 45776 und der Anmeldung E 2318 findet nur insofern statt, als nach dem ersteren ein Gemenge von  $\alpha$ - $\alpha$ -Naphtalindisulfosäure und  $\alpha$ - $\beta$ -Naphtalindisulfosäure derselben Reaction unterworfen wird, was von keinem Belang ist, da hierbei die durchaus nicht werthlose  $\alpha$ -Naphtylamin- $\delta$ -disulfosäure daneben gewonnen wird.

Was die Ausbeuten an  $\varepsilon$ - und  $\delta$ -Säure nach dem Patent 45776 anbetrifft, so entstehen beide Säuren fast zu gleichen Theilen und sind ohne Schwierigkeit von einander zu trennen.

Uebrigens will ich nicht unerwähnt lassen, dass nach dem obigen Verfahren aus der  $\alpha$ - $\beta$ -Naphtalindisulfosäure neben der  $\alpha$ -Naphtylamin- $\varepsilon$ -disulfosäure noch andere Naphtylaminsulfosäuren entstehen, namentlich eine isomere Säure erhalten wird, welche ich als  $\beta$ -Naphtylamindisulfosäure erkannt habe. Dieselbe tritt ihrer Bildungsweise gemäss nicht allein auf, wenn man nach dem Patent 45776, sondern auch nach der Patentanmeldung E 2318 arbeitet und scheint von Ewer, Pick und Bernthsen übersehen worden zu sein. Ueber diese Verbindung werde ich nähere Mittheilung machen, sobald meine Arbeiten darüber abgeschlossen sind.

Berlin, den 16. Januar 1890.

Laboratorium der Actiengesellschaft für Anilin-Fabrikation.

<sup>1)</sup> Diese Berichte XXII, 3327.

<sup>2)</sup> Diese Säure wurde in dem Laboratorium der Actiengesellschaft für Anilinfabrikation von M. Andresen zuerst dargestellt.